

# Sprachfördercurriculum der Schule am Martinsberg



für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache sowie für deutschsprachige Kinder mit besonderem Förderbedarf in ihrer Muttersprache Deutsch.

## **Vorwort**

Übergeordnetes Ziel ist die Integration der betroffenen Kinder in unser Schulsystem.

Sprachbarrieren sollen zunehmend abgebaut werden. Im Vordergrund stehen das Erlernen der deutschen Sprache sowie die Verbesserung der Sprachkompetenz.

Die Schule am Martinsberg hat sich zur Aufgabe gemacht, diesen Kindern die deutsche Sprache zu lehren, ihre Familien in unsere Gesellschaft einzubinden und sie in ihrer sozialen Integration zu unterstützen, um sie Schritt für Schritt in die sprachliche Unabhängigkeit zu führen. Dies geschieht in Vorbereitungsklassen wie auch in Regelklassen.

Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernerfahrungen, die unsere Kinder mitbringen, werden bei der Unterrichtsplanung und der Durchführung berücksichtigt. Sprachliche Fortschritte werden in geeigneter Form dokumentiert.

## **Einleitung**

Kinder mit Sprachförderbedarf sollen an unserer Schule gleichberechtigte kulturelle Teilhabe durch unser Sport- und Musikprofil erfahren. Musik und Bewegung verstehen wir als grundlegende Unterstützung im Sprachlernprozess.

Die soziale Eingliederung durch nonverbale sportliche Aktivitäten und musikalisches Tun stärkt das Selbstbewusstsein. Dies schafft die notwendige emotionale Offenheit für den Spracherwerb.

Das Sprachfördercurriculum der Schule am Martinsberg findet Anwendung in allen Klassenstufen und Klassenformen und baut auf Sprachförderprogrammen kooperierender Kindergärten auf.

### **Kindergarten-Programme**

- BISS
- SPATZ (SBS, ISK)
- Musikalische Früherziehung
- Demokratische Kindervertretung

## Äußere Rahmenbedingungen

### Methoden

- Kooperative und individualisierte Lernformen
- Fragetechniken
- Visualisierung
- Arbeit in Kleingruppen
- FRESCH Methoden und Symbole\*
- Farben Wortarten und Satzglieder\*
- Rollenspiele
- Satzhülsen/ vorgegebene Satzanfänge
- Pantomime
- Symbole unterstützen
- Symbole
- Farben für Fächer\*
- Unbekannte Wörter erarbeiten Fachwortschatz
- Visualisierung durch Arbeitsmaterial
- Artikelgebärden (Schere, Stein, Papier)\*
- Kieler Lautgebärden\*
- Helfersystem
- Präsentation
- Handlungsorientiertes Lernen
- Lieder/Reime/
- Rhythmik

### Interne Projekte

- Lesewelten: Vorlesen, auch bilingual
- Exkursionen
- Lerngänge
- Soziales Training
- Lernwerkstätten
- Projektarbeit
- Nach Möglichkeit Theater-AG

### Ritualisierte Sprachfördersituationen

- Kinderkonferenz
- Portfoliogespräch
- Strukturierter und ritualisierter Tages- und Wochenablauf
- Sprachvorbild
- Vorlesezeiten
- Partner- und Gruppenarbeit

### Sonstiges

- Streitschlichtung
- Gewaltfreie Kommunikation
- PC Lernprogramme wie Antolin, Budenberg
- Demokratielernen – Schülerrat
- Gewaltfreie Kommunikation

### Diagnose und Förderplan

- Sprachstandsdiagnostik z.B. Marburger Sprachscreening o. SFD
- Portfolio
- Dokumentation → Förderpläne

### Eltern

- „Mach dich stark für dein Kind“
- Willkommenskultur
- „Kennenlern“-Interview
- Mütterfrühstück
- Sprachliche Unterstützung bei Elterngesprächen – Dolmetscher

### Kooperationen

- Kindergarten
- Bücherei
- Kinderstiftung - Lesewelten
- Montessoristudio PH
- Weiterführende Schulen
- Interkulturelle Partner
- Asyl suchende als 1€ Assistenten,
- Integrationsbeauftragte der Stadt Weingarten
- Ehrenamtliche Betreuer
- Helferkreise

### Kindergarten-Programme

- BISS
- Spatz (SBS, ISK)
- Musikalische Früherziehung
- Demokratische Kindervertretung

Förderung aus VKL-Mitteln nach Vwv Sprache 2008  
Ausgewogene Klassenzusammensetzung

Begleiteter individueller Übergang  
Nachteilsausgleich bis Aussetzen der Deutschnote

## Äußere Rahmenbedingungen

- Förderung aus VKL-Mitteln nach Vwv Sprache 2008
- Begleiteter individueller Übergang
- Ausgewogene Klassenzusammensetzung

### **Nachteilsausgleich bis Aussetzen der Deutschnote**

- Klassenkonferenzen zur individuellen Anwendung eines Nachteilsausgleiches und zur Formulierung für Bemerkung im Zeugnis

## Interne Projekte

- Lesewelten: Vorlesen, auch bilingual
- Exkursionen
- Lerngänge
- Soziales Training
- Lernwerkstätten
- Projektarbeit
- Nach Möglichkeit Theater-AG

## Eltern

- „Mach dich stark für dein Kind“
- Willkommenskultur → „Kennenlern“-Interview
- Mütterfrühstück
- Sprachliche Unterstützung bei Elterngesprächen - Dolmetscherliste
- Vorlesen der Eltern, auch bilingual

## **Kooperationen**

- Kindergarten
- Bücherei
- Kinderstiftung - Lesewelten
- Montessoristudio PH
- Weiterführende Schulen
- Interkulturelle Partner
- Asyl suchende als 1€ Assistenten,
- Integrationsbeauftragte der Stadt Weingarten
- Ehrenamtliche Betreuer
- Helferkreise

## **Diagnose und Förderplan**

- Sprachstandsdiagnostik z.B. Marburger Sprachscreening oder SFD
- Portfolio
- Dokumentation→Förderpläne

## **Ritualisierte Sprachfördersituationen**

- Kinderkonferenz
- Portfoliogespräch
- Strukturierter und ritualisierter Tages- und Wochenablauf
- Sprachvorbild
- Vorlesezeiten
- Partner- und Gruppenarbeiten

## Methoden

- Kooperative und individualisierte Lernformen
- Fragetechniken der alltagsintegrierten Sprachförderung
- Visualisierung
- Arbeit in Kleingruppen
- FRESCH - Methoden, FRESCH - Symbole\*
- Farben Wortarten und Satzglieder\*
- Rollenspiele
- Satzhülsen/ vorgegebene Satzanfänge
- Pantomime
- Arbeitsanweisung und Arbeitsbereiche durch Symbole unterstützen
- Symbole
- Farben für Fächer\*
- Unbekannte Wörter erarbeiten / Fachwortschatz
- Visualisierung durch Arbeitsmaterial
- Artikelgebärden (Schere, Stein, Papier)\*
- Kieler Lautgebärden\*
- Helfersystem
- Präsentation
- Handlungsorientiertes Lernen
- Lieder, Reime, Rhythmen

\*=Vorgabe der Fachschaften

## **Sonstiges**

- Streitschlichtung
- Gewaltfreie Kommunikation
- PC Lernprogramme wie Antolin, Budenberg
- Demokratielernen – Schülerrat
- Gewaltfreie Kommunikation

## **Hinweise**

- Ein Arbeitspapier, welches die Abläufe und die Umsetzung des Konzeptes beschreibt, wird ergänzend vom Fachbereich Sprachkompetenz erarbeitet und dem Sprachfördercurriculum angehängt.
- Ergänzungen und Veränderungen werden jährlich in der Verantwortlichkeit des Fachbereiches Sprachkompetenz eingearbeitet.

## **Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz**

Die GLK verabschiedet das Sprachfördercurriculum mit Beschluss vom 22.06.2015 einstimmig. gez. B. Behr

## Grundsätze zum Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Sprachförderbedarf an allgemein bildenden und beruflichen Schulen

Verwaltungsvorschrift vom 1. August 2008

### 3.4 Zeugnisse und Leistungsbeurteilung, Hausaufgaben

<p>Bei <b>Besuch der Vorbereitungsklassen</b> ist in den <b>Zeugnissen die Note für den erteilten Unterricht auszuweisen</b> <b>verbale Beurteilung kann die Notengebung ergänzen oder ersetzen.</b></p>	<p>Bei <b>Besuch der Vorbereitungsklassen</b> und in den besonderen Klassen für Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache in Berufsschulen einschließlich des Berufsvorbereitungsjahres <b>ist in den Zeugnissen die Note für den erteilten Unterricht auszuweisen.</b> Eine Notengebung ist in den genannten Klassen nur vorzunehmen, sofern der Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler dies in Bezug auf die Bildungsziele bzw. erreichten Kompetenzen zulässt. Eine <b>verbale Beurteilung</b> mit Ausführungen zu den erworbenen Kompetenzen u. a. im Sprechen, Schreiben, Lesen usw. <b>kann die Notengebung ergänzen oder ersetzen.</b></p>
<p>Bei <b>erstmaligen Besuch der Regelklasse</b> <b>Die Noten können durch eine Verbalbeurteilung ersetzt werden</b></p>	<p>- Bei dem <b>erstmaligen Besuch der Regelklasse</b> nehmen die Schulen in der Leistungsbeurteilung auf die sprachlich bedingten Erschwernisse des Lernens bei Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Herkunftssprache Rücksicht. <b>Die Noten können durch eine Verbalbeurteilung ersetzt werden.</b> Halbjahresinformationen und Zeugnissen kann eine Leistungsbeschreibung mit Hinweisen zur Lernentwicklung und einer Aussage (Verbalbeurteilung) über die mündliche und schriftliche Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeit beigelegt werden.</p>
<p><b>Nicht ausreichende Leistungen im Fach Deutsch können bei der ersten Versetzungsentscheidung außer Betracht bleiben.</b></p>	<p>- <b>Nicht ausreichende Leistungen im Fach Deutsch können bei der ersten Versetzungsentscheidung außer Betracht bleiben.</b> Auf die jeweiligen schulartspezifischen Regelungen zur Versetzung in Ausnahmefällen wird verwiesen.</p>

Formulierungsvorschlag Klasse 1/2

Aufgrund des geringen Sprachstandes in Deutsch als Zweitsprache wurde die Deutschnote ausgesetzt und durch eine Verbalbeurteilung ersetzt.

Formulierungsvorschlag Klasse 3/4

Der Schüler/ Die Schülerin hat noch erhöhten Sprachförderbedarf. Die Deutschnote berücksichtigt dies.

Anlage: